

Stadtwerke München GmbH
Kostenloser Freibadeintritt für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren
Finanzierung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09085

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 18.04.2023 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Beschluss des Stadtrates vom 05.04.2022: Berichterstattung zum kostenlosen Freibadeintritt für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren im Jahr 2022
Inhalt	Rückblickend werden die Erfahrungen mit dem kostenlosen Freibadeintritt im Jahr 2022 dargestellt. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird vorgeschlagen, den kostenlosen Freibadeintritt für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre in den sieben Münchner Freibädern fortzusetzen. Für das Jahr 2023 ff. werden Ideen zu Projekten der Bäder dargestellt.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	Gesamtkosten für 2023 i.H.v. max. 600.000 €
Entscheidungsvorschlag	<ol style="list-style-type: none">1. Der "Kostenlose Bädereintritt für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre" in sieben Münchner Freibäder wird fortgesetzt. Unabhängig davon gilt der kostenlose Eintritt im Zuge des Ferienpasses und für München Pass Inhaber*innen für das Jahr 2023.2. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, in Abstimmung mit der Stadtwerke München GmbH (SWM) und dem Sozialreferat, Stadtjugendamt, dem Stadtrat vor Beginn der Freibadsaison 2024 zu berichten und Vorschläge für die Freibadsaison 2024 ff. vorzulegen.3. Den Ausführungen zu Unabweisbarkeit, Dringlichkeit und Unplanbarkeit im Vortrag wird zugestimmt. Die zentrale Finanzierung wurde bereits mit dem EDB-Verfahren 2023 für das RAW vom Stadtrat anerkannt.4. Die Finanzierung von insgesamt bis zu 600.000 € aus zentralen Mitteln für das Haushaltsjahr 2023 wird genehmigt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 600.000 € für das Produkt 44111320 "Beteiligungsmanagement" im Rahmen der Planung zum Nachtragshaushalt 2023 oder auf dem Büroweg bei der Stadtkämmerei anzumelden.

Telefon: 233-24910
Telefax: 233-21136

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Beteiligungsmanagement
Stadtwerke und MVV

	5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	SWM, Bäder, Freibad, Eintritt, Ferienpass
Ortsangabe	SWM GmbH - Münchner Bäder

**Stadtwerke München GmbH
Kostenloser Freibadeintritt für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren
Finanzierung**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09085

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am
18.04.2023 (VB)**
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	4
1. Anlass	4
2. Sommersaison 2022 -2024	4
2.1 Rückblick auf die Sommersaison 2022	4
2.2 Energiesparmaßnahmen in den M-Bädern	5
2.3 Ausblick Sommersaison 2023	6
3. Angebote für Freibadbesucher*innen ab dem Jahr 2023	6
3.1 Weiterhin freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 12 Jahren	6
3.2 München Pass und Ferienpass	6
3.3 Sommer im Bad	8
3.4 E-Ticket Nutzung am Drehkreuz	8
3.5 Längere Öffnungszeiten im Juni und Juli	8
4. Zahlungswirksame Kosten in der Sommersaison 2023	8
5. Darstellung der Kosten und der Finanzierung	10
6. Stellungnahme des Referates für Arbeit und Wirtschaft	11
II. Antrag des Referenten	12
III. Beschluss	13

Stadtwerke München GmbH
Kostenloser Freibadeintritt für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren
Finanzierung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09085

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 18.04.2023 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft gemäß § 7 Abs. 1 GeschO StR, da die zu behandelnde Angelegenheit nicht auf einen Stadtbezirk begrenzt ist. Eine Befassung in der heutigen Sitzung ist zwingend erforderlich, da die Maßnahmen bis zur Öffnung der Freibäder Anfang Mai 2023 umgesetzt werden sollen.

1. Anlass

Die Vollversammlung des Stadtrates hat mit Beschluss vom 05.04.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 06052) entschieden, Kindern und Jugendlichen bis 12 Jahre freien Eintritt in die sieben Münchner Freibäder zu gewähren. Hintergrund war der Wunsch der Münchner Stadtpolitik im Sommer 2022, in dem corona-bedingte Einschränkungen allgegenwärtig gewesen sind, Familien zu entlasten und die Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen zu steigern. Die Kosten in Höhe von insgesamt 595.220,50 € wurden aus zentralen Mitteln finanziert.

Der kostenlose Eintritt im Zuge des Ferienpasses und für München Pass Inhaber galt auch in 2022 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 /V 06052 vom 05.04.2022).

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und der allgemeinen Preissteigerungen, die durch den Krieg in der Ukraine ausgelöst wurden, wird zur Entlastung von Familien vorgeschlagen, den kostenlosen Freibadeintritt für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren in den Jahren 2023 und 2024 fortzuführen. Dem Stadtrat ist vor Beginn der Freibadsaison 2025 erneut Bericht zu erstatten.

2. Sommersaison 2022 -2024

2.1 Rückblick auf die Sommersaison 2022

Die Sommersaison 2022 war durch sonnige, warme Wochen mit stabiler Wetterlage geprägt. Die SWM konnten rund 955.000 Besucher*innen in ihren Freibädern begrüßen. In 2021 waren es bei durchwachsenem Sommerwetter und unter Coronaschutzvorgaben mit begrenzten Besucherzahlen nur insgesamt 670.000 Gäste gewesen. Neu in der Freibadsaison 2022 war die Möglichkeit, das Bäderticket vorab online zu lösen. Diese neue Option samt Extrazugang an heißen, besonders gut besuchten Tagen, wurde von den

Besucher*innen sehr gut angenommen. Es konnten ca. 35.000 Onlinetickets verkauft werden.

Wie in den meisten anderen Großstädten Deutschlands war die Entspannung nach den Corona Einschränkungen auch geprägt durch einen Mangel an Saisonpersonal und mehrere Krankheitswellen. Dies führte gerade in den ersten Wochen der Sommersaison zu zeitweisen Einschränkungen bzw. Teilschließungen von Hallenbädern und Saunen. Die Reduzierung des Frühschwimmer Angebotes und eine etwas spätere Öffnung des Naturbad Maria Einsiedel blieben die einzigen Auswirkungen auf die Freibäder selbst. Ab den Pfingstferien waren dann die letzten fehlenden Saisonkräfte akquiriert und der Frei- und Hallenbadbetrieb konnte uneingeschränkt stattfinden. Ab Anfang August konnte dann auch das vollständige Frühschwimmerangebot wieder umgesetzt werden.

Zu den unvorhersehbaren Widrigkeiten in der Freibadsaison 2022 gehörten leider auch die vorübergehende Schließung des Naturbad Maria Einsiedel und der Brand im Prinzregentenbad, das den Freibadbetrieb leider nicht mehr aufnehmen konnte.

Das neu initiierte Projekt „Sommer im Bad“ war sehr erfolgreich. Vom 01. August bis zum 09. September 2022 wurden in den drei Freibädern Ungererbad, Michaelibad und Westbad kostenlose Aktionen angeboten, u.a. Muscheltauchen, Wasserbasketball, SUP oder Rutschenwettbewerb. Insgesamt haben knapp 2.000 Kinder und Jugendliche die Mitmach-Angebote genutzt und mit viel Freude daran teilgenommen. Auch der gemeinsam mit dem Referat für Bildung und Sport und der Rubymove GmbH veranstaltete Sprungwettbewerb wurde sehr gut angenommen. Rund 70 Kinder und Jugendliche haben die Chance genutzt, sich von den Profis ein paar Tricks zeigen zu lassen, um im Anschluss selbst ihre Sprünge von einer Jury bewerten zu lassen.

2.2 Energiesparmaßnahmen in den M-Bädern

Ab Juni 2022 zeigten sich die Auswirkungen des Angriffskriegs auf die Ukraine auch auf den Gas- und Energiemarkt in Deutschland. Es wurde in allen Branchen, insbesondere in energieintensiven Betrieben, zu denen auch die Bäder gehören, über Maßnahmen zur Gas- und Stromeinsparungen diskutiert. Gemeinsam mit vielen anderen Badbetreibern reagierten auch die Stadtwerke München auf den Aufruf zur Energieeinsparung und reduzierten schrittweise die gestützten Beckentemperaturen in den Freibädern. Der heiße Sommer 2022 führte glücklicherweise dazu, dass die Gäste nur an wenigen Tagen kühlere Temperaturen als gewohnt vorfanden, da die Sonne das Wasser meist über die Stütztemperatur heizte. Die traditionelle Freibad-Saisonverlängerung im Schyrenbad wurde ohne Beckenheizung umgesetzt, was sich in einem deutlichen Besucherrückgang für die beiden letzten Septemberwochen zeigte. Zudem wurden über die Sommermonate auch die Saunen geschlossen gehalten.

2.3 Ausblick Sommersaison 2023

Aktuell gehen die Stadtwerke München davon aus, dass die Freibadsaison 2023 ohne corona-bedingte Hygiene- und Sicherheitsauflagen durchgeführt werden kann und es keine Beschränkungen hinsichtlich einer behördlich angeordneten Besucherobergrenze geben wird.

Traditionell wird auch die Freibadsaison 2023 durch die Öffnung des Schyrenbads am 02.05.2023 eingeläutet. Alle anderen Freibäder folgen dann Mitte Mai. Auch das Dantebad wird in diesem Zuge wieder geöffnet und direkt in den Freibadbetrieb starten. In der Freibadsaison 2023 soll es ebenfalls wieder das gewohnte Frühschwimmer Angebot geben, hier vorbehaltlich der Personalsituation, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden kann.

Das Bad Georgenschwaige bleibt weiterhin geschlossen, hier wurde mit den Bauarbeiten für den Umbau in ein Naturbad begonnen.

In dieser Sommersaison werden erste Einschränkungen im Michaeli-Freibad erwartet, da die Geothermie Baustelle bereits eingerichtet wird und sich dadurch Einschränkungen bei der Nutzung der Liegewiese ergeben werden, die aber durch die Öffnung der FKK Liegefläche kompensiert werden können.

Das Naturbad Maria Einsiedel startet mit einem neuen Regenerationsteich in die neue Saison. Hierdurch werden hoffentlich auch in heißen, regenarmen Phasen keine Schließungen mehr nötig werden.

3. Angebote für Freibadbesucher*innen ab dem Jahr 2023

3.1 Weiterhin freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 12 Jahren

Die Erfahrungen aus dem Sommer 2022 zeigen, dass der freie Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren gut angenommen wurde und unter diesen Bedingungen gut durchführbar ist.

Der kostenlose Freibadeintritt ist keine kommunale Pflichtaufgabe. Dennoch wird vorgeschlagen, den kostenlosen Freibadeintritt für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren (bis zum 12. Geburtstag) fortzusetzen, um die Familien, die unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den Preissteigerungen aufgrund des Ukraine-Kriegs leiden, zu entlasten. Für München-Pass und Ferienpass-Inhaber*innen wird (in den Pfingst- und Sommerferien 2023 und voraussichtlich ebenso in den Pfingst- und Sommerferien 2024) der kostenlose Freibadeintritt weiterhin möglich sein, siehe Punkte 3.2.

3.2 München Pass und Ferienpass

Das Ziel „Gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen und Familien entlasten“ soll hierbei im Vordergrund stehen. Die bestehenden Instrumente München Pass und Ferienpass sind wesentliche Bestandteile einer familienfreundlichen Politik in München.

Der **München Pass** bietet Münchner Bürger*innen mit geringem Einkommen und Wohnsitz in München eine Vielzahl von Vergünstigungen bei der Inanspruchnahme von städtischen und nicht städtischen Einrichtungen. Unter anderem ist der Eintritt in alle Freibäder der SWM frei, für die Hallenbäder gilt ein vergünstigter Eintrittspreis. Der freie bzw. reduzierte Eintritt mit dem München Pass in die Schwimmbäder ist ein sinnvolles Instrument und wird fortgeführt.

Der **Münchner Ferienpass** ermöglicht es Kindern und Jugendlichen von 6 bis 17 Jahren verschiedene Freizeitangebote kostenfrei oder zu stark reduzierten Preisen zu nutzen. Der Ferienpass wird vom Stadtjugendamt des Sozialreferates angeboten und kostet 14 Euro (für 6- bis 14-jährige Kinder und Jugendliche) beziehungsweise 10 Euro (für 15- bis 17-jährige Jugendliche). Er gilt jeweils in den bayerischen Ferien für ein ganzes Schuljahr und kann auch von Kindern und Jugendlichen, die nicht in München und Umgebung wohnen, erworben werden. Der Ferienpass bietet eine breite Palette an unterschiedlichen Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche. Mit dem Ferienpass ist u.a. der freie Eintritt in die Freibäder während der Pfingst- und Sommerferien möglich.

In den Jahren vor der Corona-Pandemie erreichte der Münchner Ferienpass jährlich ca. 30.000 Kinder und Jugendliche. Durch die Corona-Pandemie gab es einen Einbruch beim Verkauf. Im Jahr 2022 sind die Verkaufszahlen wieder gestiegen und es ist davon auszugehen, dass die Verkaufszahlen im Jahr 2023 weiterhin ansteigen.

Der Pass ist an über 150 Verkaufsstellen in der Stadt und im Umland von München erhältlich. So ist es für jedes Kind und jeden Jugendlichen möglich, wohnortnah einen Pass zu erwerben. Zusätzlich gibt es genügend Pässe für Familien, die im Leistungsbezug stehen. Diese Pässe, die über den SZ Adventskalender und über den Stadtratsbeschluss „Ferien für alle bedürftigen Kinder und Jugendlichen ermöglichen“ finanziert werden, gibt es an diversen Ausgabestellen, wie Sozialbürgerhäuser, Jugendfreizeitstätten, Träger der Jugendhilfe und an Schulen mit Schulsozialarbeit. Einige Bezirksausschüsse verteilen ebenfalls kostenlose Pässe.

Um weiterhin möglichst viele Kinder und Jugendliche zu erreichen, werden neben den bereits bestehenden erfolgreichen Werbeaktionen – wie beispielsweise der Plakataushang an den Bahnhöfen der Münchner S-Bahn Stammstrecke - zusätzliche Maßnahmen ergriffen. So wurde der Flyer des Münchner Ferienpasses über den Münchner Schulverteiler an rund 50.000 Kinder und Jugendliche verteilt. Auch in Bezug auf Soziale Medien werden neue Wege beschritten und es wird auf verschiedenen Kanälen für den Ferienpass geworben.

Projekte mit Schulen zur weiteren Verbreitung des Ferienpasses sind geplant. Bedingt durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen erschwerten Zugangsregeln zu den Schulen konnten diese Projekte bislang noch nicht umgesetzt werden.

3.3 Sommer im Bad

Das Angebot „Sommer im Bad“ (früher „Jugend braucht Raum“) wird auch in der Sommersaison 2023 in den Sommerferien wieder durchgeführt werden. Es war ein großer Erfolg und soll erneut den Kindern und Jugendlichen Spaß und Abwechslung im Freibad bieten.

Wie letztes Jahr sieht das Rahmenkonzept werktags (Mo-Fr) in den Sommerferien jeweils für 2 Wochen Attraktionen und Programmpunkte in den großen Freibädern Ungererbad, Michaeli-Freibad und Freibad West vor. Die Verteilung und Zeitspannen haben sich im letzten Jahr bewährt. So kann über das Stadtgebiet verteilt der gesamte Sommerferienzeitraum abgedeckt werden. Neben einem vielfältigen Angebot für Kinder und Jugendliche wird auch darauf geachtet, dass Stammgäste, Familien und Senioren*innen die Freibäder einen Großteil der Zeit wie gewohnt nutzen können.

Erfolgreiche Programmpunkte aus dem Vorjahr werden um neue Ideen erweitert.

Das Programm und der Zeitplan werden im 2. Quartal 2023 finalisiert und entsprechend kommuniziert werden.

3.4 E-Ticket Nutzung am Drehkreuz

Wie auch im letzten Jahr können die Besucher*innen der M-Bäder im Webshop E-Tickets für ihren Freibadbesuch erwerben. Über den Winter haben wurde das Angebot ausgebaut: Kund*innen mit E-Tickets können den ausgestellten QR-Code einfach am Drehkreuz einscannen und das Bad betreten. Der Vorteil ist, dass ein Anstellen am Extrazugang entfällt. Das ist nicht nur bequem für die Online Kund*innen – auch der Rest der Besucher*innen profitiert hiervon, weil die Schlangen an den Kassen deutlich reduziert werden können. Die E-Tickets können ab dieser Saison zudem auch in der München App erworben werden.

3.5 Längere Öffnungszeiten im Juni und Juli

Sofern es die Personalsituation zulässt, werden die Öffnungszeiten der Freibäder an schönen und heißen Tagen im Juni und Juli um eine Stunde, auf 21 Uhr erweitert. Mit dieser Erweiterung des Angebots reagieren die SWM auf den vielfachen Wunsch der Gäste die Freibäder noch länger nutzen zu können.

4. Zahlungswirksame Kosten in der Sommersaison 2023

Münchener Ferienpass

Der kostenlose Eintritt im Zuge des Ferienpasses soll auch in der Freibadsaison 2023 möglich sein. Der reguläre Freibadeintritt kostete im Jahr 2022 für Erwachsene 5,50 € und

für Kinder bis zum 15. Geburtstag 3,50 €. Mit den Münchner Bädern wurden im Jahr 2022 für 20 % aller ausgegebenen Ferienpässe der kostenlose Freibadeintritt mit 3,50 € abgerechnet.

Die Anzahl der verkauften Ferienpässe in den vergangenen Jahren stellt sich wie folgt dar:

Ferienpässe	2018	2019	2020	2021	2022
bis 14-Jährige	28.458	26.137	18.186	12.941	17.754
für 15-17-Jährige	2.060	1.523	1.349	702	1.348
Summe	30.518	27.660	19.535	13.643	19.102

In den Jahren 2019-2022 hatten verschiedene Faktoren Einfluss auf die Anzahl der verkauften Ferienpässe. Das Pilotprojekt zum kostenlosen Freibadeintritt für Kinder und Jugendliche im Jahr 2019 führte zu einem Rückgang der verkauften Ferienpässe. Im Jahr 2020 und 2021 war ein deutlicher Rückgang der verkauften Ferienpässe aufgrund der Corona-Pandemie zu verzeichnen. Nach Auskunft der SWM wurden im Jahr 2021/22 über die Ferienpässe 6.304 Eintritte in die Freibäder gezählt. Im Teilhaushalt 2023 des Sozialreferats ist der Ansatz für die Kosten aus dem Ferienpassangebot für das Jahr 2023 vorhanden.

Die Anzahl der freien Eintritte in die Freibäder 2021 und 2022 stellt sich wie folgt dar:

	München Pass	Eintritt U 12	Kostenlose Eintritte gesamt
2021	11.713	101.746	113.459
2022	23.877	249.636	273.513

Kostenloser Eintritt für Jugendliche bis zum 12. Lebensjahr und für München Pass-Inhaber*innen

In der Sommersaison 2022 wurde ebenfalls die „Fortführung des freien Eintritts für **München Pass** Inhaber“ sowie für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren gemäß dem Beschluss-Nr. 20-26 / V 06052 genehmigt. Hieraus sind folgende Kosten angefallen, die den Münchner Bädern von der LHM nach erfolgter Spitzabrechnung als Betriebskostenzuschuss ausgezahlt wurden:

Im Jahr 2022 erfolgte folgende Mittelauszahlung für 146.186 kostenlose Freibadeintritte für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren sowie 23.877 freie Eintritte für München-Pass-Inhaber*innen, die aus zentralen Mitteln der LHM finanziert wurden.

	RAW - Budget in €	Aufwendungen in €
Budget lt. StR-Beschluss	600.000	
Erstattungen an die SWM für den kostenlosen Freibadeintritt für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren		511.651,50
Erstattungen an die SWM für München-Pass-Inhaber*innen		83.589,50
Budgetunterschreitung 2022		4.779,00
Summe	600.000	600.000

Die Auszahlung erfolgt am Ende des Jahres auf Grundlage einer Spitzabrechnung. Die detaillierten Kosten können erst nach Beendigung der Maßnahme vorgelegt werden. Die Finanzierung des kostenlosen Freibadeintrittes im Jahr 2023 sowie der kostenlose Eintritt für München Pass Inhaber*innen 2023 soll aus zentralen Mitteln erfolgen. Da mit heutigem Kenntnisstand davon auszugehen ist, dass für die Freibadsaison keine Besucherzahlbeschränkungen existieren, werden die benötigten Mittel ca. dem Wert des Jahres 2022 entsprechen. Je nach Witterung werden die Kosten für den kostenlosen Freibadeintritt für München Pass Inhaber*innen und Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren zwischen 500.000 bis 700.000 €. betragen.

5. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Es entstehen zahlungswirksame Kosten i.H.v. einmalig und maximal 600.000 € für das Haushaltsjahr 2023 im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit beim Produkt 44111320 „Beteiligungsmanagement“ gemäß nachstehender Kostentransparenztabelle:

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten		600.000 € in 2023	
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)			
Transferauszahlungen (Zeile 12) – Förderungen von Projekten		600.000 € in 2023	
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen.

Die geplante Ausweitung entspricht den Festlegungen für das Referat für Arbeit und Wirtschaft im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2023; siehe Nr. 41 der Liste der geplanten Beschlüsse des Referates für Arbeit und Wirtschaft, die in der Sitzung der Vollversammlung vom 27.07.2022 vom Stadtrat anerkannt wurden."

Eine Stellungnahme der Stadtkämmerei wird nachgereicht.

6. Stellungnahme des Referates für Arbeit und Wirtschaft

Um allen Familien die Möglichkeit zu geben, den kommenden Sommer in wirtschaftlich herausfordernder Zeit in den Freibädern verbringen zu können, sollte Kindern und Jugendlichen bis 12 Jahren in der Sommersaison 2023 der kostenlose Eintritt gewährt werden. Der kostenlose Eintritt für München Pass Inhaber*innen ist für die im Leistungsbezug stehende Zielgruppe ein wichtiges Instrument für die soziale und gesellschaftliche Teilhabe und soll deshalb ebenfalls gewährt werden.

Im Fokus des kostenlosen Freibadeintritts steht das Ziel „Gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen und Familien zu entlasten“. Die hierfür von den Stadtwerken entwickelten Konzepte und Angebote bieten den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, neben dem Schwimmen im Freibad eine sinnvolle Freizeitgestaltung auszuüben.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Sozialreferat abgestimmt. Das Sozialreferat hat einen Abdruck der Vorlage erhalten.

Eine fristgerechte Vorlage nach Nr. 2.7.2 der AGAM sowie eine frühere Befassung des Stadtrates mit der Thematik war nicht möglich, da die Abstimmungen hierzu noch nicht abgeschlossen waren. Eine Befassung im heutigen Ausschuss ist zwingend erforderlich, da die Maßnahme schon Anfang Mai umgesetzt werden soll.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Sebastian Weisenburger, und das Direktorium haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der "Kostenlose Bädereintritt für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre" in die sieben Münchner Freibäder wird für 2023 fortgesetzt. Unabhängig davon gilt der kostenlose Eintritt im Zuge des Ferienpasses und für München Pass Inhaber*innen auch für 2023.
2. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, in Abstimmung mit der Stadtwerke München GmbH (SWM) und dem Sozialreferat, Stadtjugendamt, dem Stadtrat vor Beginn der Freibadsaison 2024 erneut zu berichten und Vorschläge für die Freibadsaison 2024 ff. vorzulegen.
3. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit, Dringlichkeit und Unplanbarkeit im Vortrag wird zugestimmt.
4. Die Finanzierung von insgesamt bis zu 600.000 € aus zentralen Mitteln für den Freibadeintritt 2023 wird genehmigt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 600.000 € für das Produkt 44111320“ „Beteiligungsmanagement“ im Rahmen der Planungen zum Nachtragshaushalt 2023 oder auf dem Büroweg bei der Stadtkämmerei für die Jahre 2023 anzumelden.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. RAW - FB V

S:\FB5\SWM\5 Betrieb\1 Eigentliches Geschäft\06 Bäder\Kostenloser Freibadeintritt 2023\Neu inkl. EDB2023
Beschluss Sommerbäder 2023_AfAW 18_04_23.odt

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Stadtkämmerei
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft, GL 2
An das Sozialreferat, Fachbereich Ferienpässe
An die Stadtwerke München GmbH – Ressort Bäder

jeweils z.K.

Am